Wer ehrlich will seyn,
Der stimmet mit ein:

Junge Mädchen, die ihr freyet,
Ihr verscherzet Ruh und Glück,
Und ein jeder Tag erneuet
Euers Lebens Mißgeschick.

3.

A r i a.

Kaspar.

Ein rauher Ton, ein finstrer Blick
Soll mir schon Respekt und Ansehn geben!
Wer mich nur sieht, weicht scheu zurück,
Und die Gefangnen müssen beben.
Im Anfang ist das Herz erweicht;
Doch nach und nach wird man schon dreister.
Ach Gott sey Dank man fühlt sich leicht,
Ist man zum Spaß nur Kerkermeister.

Ein Ehepaar, getrennt durch Streit,
Soll auf's neu, wie kluge Leute meynen,
Gefangenschaft und Einsamkeit
Zu dauerhaftem Glück vereinen.
Gelingt die Kur, so merkt's euch doch,
Und steckt, wie schlimm sie sich gebehrden,
Geplagte Pärchen in das Loch,
Daß sie par forçe glücklich werden.